

Regionalmanagement Bördereion

Algermissen, Harsum, Hohenhameln, Sehnde

Volles Dorfgemeinschaftshaus zur Gründungsversammlung in Hohenhameln - Generationenhilfe Bördereion startet mit 73 Mitgliedern

Dass die Idee einer Generationenhilfe auf breites Interesse in der Bördereion stößt, zeigte sich bereits bei der Informationsveranstaltung Mitte Oktober mit über 100 Teilnehmern. Auch zur Gründungsversammlung füllten am Dienstagabend wieder weit über 80 Personen das Dorfgemeinschaftshaus in Hohenhameln. „Wir sind überwältigt, dass unsere Idee, eine bürgerschaftliche „Generationenhilfe“ ins Leben zu rufen, so viel Zuspruch und Unterstützung erfährt“, freut sich Marlis Söhlke von der Projektgruppe und lobt die Unterstützung durch die Verwaltung und Bürgermeister Erwig. Mit einem Generationenhilfe-Verein soll ein funktionierendes Netzwerk von Hilfen basierend auf gegenseitiger Unterstützung der Mitglieder aufgebaut werden. Älteren und hilfebedürftigen Menschen wird so ermöglicht, möglichst lange selbstbestimmt in ihrem vertrauten Umfeld leben zu können. Eine Stunde „Hilfe“ wird voraussichtlich acht Euro kosten. Helfer werden hiervon sechs Euro erhalten, die entweder ausgezahlt oder auf einem Sparkonto angesammelt werden können.

Unter den ersten 73 Mitgliedern des Vereins ist auch Hohenhamelns Bürgermeister Lutz Erwig, der die besondere Bedeutung einer bürgerschaftlich organisierten Generationenhilfe für die aktive Demografiebewältigung in der Bördereion betont. Der einstimmig gewählte Vorstand setzt sich aus Marlis Söhlke, Tim van der Wolk und Klaus-Peter Niggemann zusammen. Als Bereichsleiter wurden Rainer Lorenz, Hildegard Dröse, Wilhelm Grote, Evelyn Kabisch und Wolfgang Schulze ebenfalls einstimmig gewählt.

Aufnahmeanträge und Erhebungsbögen zu Helfern und Hilfesuchenden finden Sie in Kürze auf der Homepage der Generationenhilfe (www.generationenhilfe.de) sowie der Gemeinde Hohenhameln (www.hohenhameln.de). Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beläuft sich auf 36 Euro für Einzelperson und 60 Euro für Paare und Institutionen.

„In den nächsten Wochen müssen noch einige formale Schritte abgeschlossen werden, so dass wir unsere Arbeit in der Generationenhilfe Anfang 2013 aufnehmen können“, erläutert Gisela Grote zum Abschluss einer gelungenen Gründungsversammlung und bedankt sich im Namen der Projektgruppe bei Julia Lehmann für ihre Unterstützung als Regionalmanagerin der ILE-Bördereion.

Weitere Informationen zum Verein „Generationenhilfe Bördereion“ finden Sie auf der neu eingerichteten Homepage www.generationenhilfe.de. Über die Telefonzentrale des Vereins (Tel. 05128/4000004) können voraussichtlich ab Ende 2012 Anfragen zu Hilfsangeboten und Gesuchen an den Verein gerichtet werden.

Weitere Informationen zur interkommunalen Zusammenarbeit in der Bördereion finden Sie im Internet unter www.ilek-boerdereion.de.

Fotos anbei:



Foto1: Hohenhamelns Bürgermeister Lutz Erwig (links außen) mit dem Vorstand der Generationenhilfe Börderegion Marlis Söhlke, Tim van der Wolk und Klaus-Peter Niggemann (von links nach rechts)



Foto 2: Hohenhamelns Bürgermeister Lutz Erwig (links außen) mit Vorstand und Bereichsleitern der Generationenhilfe Börderegion (von links nach rechts) Tim van der Wolk, Rainer Lorenz, Hildegard Dröse, Wilhelm Grote, Evelyn Kabisch, Klaus-Peter Niggemann, Mark Noller (Telefonzentrale), Wolfgang Schulze und Marlis Söhlke